

3422

Gemeinde Kirchberg BE



Informationsbulletin des Gemeinderates Nr. 2/2017

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg	5
Regionaler Sozialdienst Untere Emme	6
Budget 2018.....	9
Gemeinderat	26
Aus den Kommissionen	28
Aus der Schule geplaudert... ..	32
Regio Feuerwehr Kirchberg	33
Mitteilungen Gemeindeverwaltung	35
AHV-Zweigstelle	37
Gemeinnütziger Frauenverein GFV	41
EnerCom Kirchberg AG	42
Regionale Kinder- und Jugendarbeit.....	44
Verkehrs- und Verschönerungsverein Kirchberg	45
Veranstaltungen	46

IMPRESSUM

Die Gemeindebroschüre 3422 erscheint zweimal jährlich.

Nächster Redaktionsschluss: **Ende April 2018**

Herausgeber: Gemeinde Kirchberg

Redaktion: Gemeindeverwaltung Kirchberg, Solothurnstrasse 2, 3422 Kirchberg

Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Auflage: 3'200 Exemplare

Kommunikation

Liebe Kirchbergerinnen, liebe Kirchberger
Liebe Leserinnen und Leser dieses Informationsbulletins des Gemeinderates

Wir wissen es alle: In unserer Gesellschaft ist Kommunikation äusserst wichtig. Oft verständigen sich Menschen problemlos miteinander. Wenn es aber Schwierigkeiten gibt, merken wir bald einmal, dass Kommunikation sehr kompliziert und schwierig sein kann.

Denkanstoss...

Zwischen dem, was ich denke
dem, was ich sagen will
dem, was ich zu sagen glaube
dem, was ich sage

dem, was Ihr hören wollt
dem, was Ihr hört
dem, was Ihr zu verstehen glaubt
dem, was Ihr verstehen wollt
und dem, was Ihr versteht

gibt es mindestens neun Möglichkeiten
sich nicht zu verstehen

(März 1993, G. Passagno)

Wenn wir „Heiss, hier im Raum, nicht wahr?“ als Bitte verstehen, das Fenster zu öffnen, ist das etwas anderes, als wenn wir es einfach als gesagte Tatsache auffassen. Blicke und Kopfbewegungen können die Worte des anderen bezweifeln oder aber Verstehen und Zustimmung ausdrücken.

Betonungen beim Sprechen können also durch Körperbewegungen zusätzlich unterstrichen werden. Ein schelmisches Lächeln, eine Veränderung des Gesichtsausdrucks und/oder der Sprachmelodie fordern auf, das Gesagte ironisch zu verstehen. Immer wieder begegnen wir der Schwierigkeit, nicht die richtigen Worte zu finden. Wer hat nicht Urteile, Vorurteile oder besserwisserische Behauptungen gehört, die die Möglichkeit eines Austauschs von vornherein blockieren? Allzu oft glauben wir, es genüge, sich zu äussern, um gehört zu werden. Wir meinen, klar gesprochen zu haben und verstanden worden zu sein. Dies ist aber längstens nicht immer der Fall.

Ob Brief, Notizzettel, E-Mail, Chat, SMS oder WhatsApp: Bei all diesen Formen des Schreibens hört man keine Stimme, sondern liest Buchstaben oder Bildschriftzeichen, sogenannte Emojis (z. Bsp. Smileys). Trotzdem sind auch hier die Unterschiede beträchtlich. Ein Brief ist in der Regel länger und persönlicher geschrieben als eine Nachricht auf WhatsApp. Meistens haben wir eine Vorstellung davon, was „richtig“ ist, d.h. wann es sich gehört, etwas zu sagen, wann es angemessener ist, nur Blicke auszutauschen oder wann man die schriftlichen Möglichkeiten wählt, um sich auszutauschen.

Nach einmaligem Senden-Übermitteln-Empfangen ist jeweils nicht Schluss. Wer eine mündliche oder schriftliche Nachricht empfangen hat, sendet etwas zurück. So wäre es jedenfalls nett und angebracht. Im direkten Gespräch ergäbe das also mindestens ein Nicken oder einen Blick. Dieses Signal ist sehr wichtig. Zuhören bedeutet nämlich mehr als nur still zu sein. Jemand, der ganz still ist, den Blickkontakt vermeidet und auch sonst nicht reagiert, auch nicht schriftlich in irgend einer Form, kann uns stark verunsichern. Ein Emoji mit offenem Mund und Schweißstränen löst beim Empfänger unterschiedliche Gedanken aus.

Die Erfahrungen, die wir im Austausch mit anderen machen, beeinflussen unser Verhalten. Wir haben z.B. aus Erfahrung besonderes Vertrauen zu bestimmten Personen. Wir sind traurig und resignieren, wenn wir immer wieder missverstanden werden oder, wir müssen über Dinge lachen, die für andere schwierig sind. Unsere Gesprächspartner können solche Reaktionen dann oft nicht nachvollziehen, selbst wenn sie unsere Geschichten kennen.

Hier zeigt sich ein wesentlicher Unterschied zwischen Menschen und Maschinen. Der Internet-Suchdienst wird nicht ungeduldig, wenn ich x-mal hintereinander die gleiche Anfrage starte. Wenn ich aber meinen Gesprächspartner x-mal das Gleiche frage, wird er/sie beim x-ten Mal anders reagieren als beim ersten Mal und sich fragen, wie gut da zugehört wurde.

Mit diesen Denkanstössen zur Kommunikation (Quellen: swiss-search.ch, www.sprachwelt.ch, G. Passagno) wünsche ich Ihnen allen ein erneut kommunikationsreiches und ausdruckstarkes neues Jahr, in dem Gefühle, Erfahrungen, Erlebnisse und Absichten mitgeteilt und gegenseitig verstanden werden können.

Herzliche Adventsgrüsse
Käthi Oswald, Gemeinderätin Ressort Soziales



PS. Herzlichen Dank für die fröhlich lachenden Smileys, die mir eine liebe Person an den Milchkasten geklebt hat. Ich habe die schöne Botschaft verstanden. Sie freut mich sehr!

Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg

Montag, 11. Dezember 2017, 20.00 Uhr, im Saalbau Kirchberg

Traktanden

1. Gemeindebudget 2018

Vorlage, Beratung und Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung, Kenntnisnahme vom Budget der Investitionsrechnung und vom Finanzplan 2018 - 2022, Festsetzung der Steueranlagen und der Hundetaxe.

2. Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Anschluss der Gemeinden Aeffligen, Kernenried, Lyssach, Rüttligen-Alchenflüh und Rüti bei Lyssach per 1.1.2019.

3. Legislaturplanung 2017 – 2020 des Gemeinderates

Vorstellung Zukunftsbild, Leitbild und Massnahmenplan.

4. Orientierungen

5. Umfrage und Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde Kirchberg wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Budget der Erfolgsrechnung 2018 kann bei der Finanzverwaltung bezogen werden oder auf www.kirchberg-be.ch eingesehen werden.

Gemeinderat Kirchberg

Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Anschluss der Gemeinden Aefligen, Kernenried, Lyssach, Rüttligen-Alchenflüh und Rüti bei Lyssach per 1.1.2019

Ausgangslage

Für die gesetzliche Sozialhilfe, den Kindes- und Erwachsenenschutz sowie das Alimen-teninkasso haben sich die Gemeinden Bätterkinden, Kirchberg, Utzenstorf, Wiler und Ziebach per 1. Januar 2015 zum Regionalen Sozialdienst (RSD) Untere Emme zusammengeschlossen. Der gemeinsame Sozialdienst wird im Sitzgemein-demodell am Standort Kirchberg betrieben.

Die Gemeinden Aefligen, Kernenried, Lyssach, Rüttligen-Alchenflüh und Rüti füh-ren zur Erfüllung der gleichen Aufgaben seit 2003 in den Strukturen eines Gemein-deverbandes einen eigenen Sozialdienst.

Mit der Zunahme der Vielfalt und Komplexität der Aufgaben und Problemstellungen stossen kleinere Sozialdienste zunehmend an personelle und fachliche Grenzen. Auf Antrag des Vorstandes des Gemeindeverbandes Regionaler Sozialdienst Rüttligen-Alchenflüh und Umgebung wurde deshalb vereinbart, eine Erweiterung des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme auf das Gebiet der Verbandsgemein-den zu prüfen.

Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Ausgangslage analysiert und mit externer Be-ratung die rechtlichen und vertraglichen Grundlagen für eine Erweiterung des RSD Untere Emme erarbeitet. Aufgrund der Entwicklungen im politisch-administrativen Umfeld der Sozialhilfe sowie der Chancen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und einer fachlichen Kompetenzsteigerung zugunsten der hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürger haben die Gemeinderäte beschlossen, den zuständigen Gemeindeor-ganen die Erweiterung des RSD Untere Emme zur Beschlussfassung zu unterbrei-ten.

Erweiterung RSD Untere Emme

Die neuen Gemeinden treten mittels Anschlussvertrag per 1. Januar 2019 in Rech-ten und Pflichten in den bestehenden Zusammenarbeitsvertrag des RSD Untere Emme ein. Dieser Anschlussvertrag ist durch die Gemeinden Aefligen, Kernenried, Lyssach, Rüttligen-Alchenflüh und Rüti bei Lyssach (neue Partnergemeinden) und Kirchberg (Sitzgemeinde) zu beschliessen. Den aktuellen Partnergemeinden Bät-terkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach steht ein vertragliches Referendumsrecht zu, welches jedoch gemäss vorliegenden Bestätigungen von keiner der Gemeinden geltend gemacht wird.

Unverändert nimmt der RSD Untere Emme folgende Aufgaben wahr: Individuelle Sozialhilfe, Dienstleistungen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde nach

der Gesetzgebung über den Kindes- und Erwachsenenschutz, Dienstleistungen im Bereich Adoptionswesen, Pflegekinderaufsicht, Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso, Asylwesen, Beschäftigungsprogramme BIAS und KIA. Alle andern Aufgaben verbleiben im Zuständigkeitsbereich der einzelnen Gemeinden (z.B. institutionelle Sozialhilfe wie familienergänzende Angebote, Schulsozialarbeit). Selbstverständlich kann der Aufgabenkatalog mit Zustimmung aller Mitglieder jederzeit ergänzt werden.

Verantwortlich für die strategische Führung des Sozialdienstes ist die Regionale Sozialkommission. Diese ist Sozialbehörde gestützt auf die Sozialhilfegesetzgebung für alle Gemeinden. Die Kommission setzt sich aus den für den Bereich Soziales zuständigen Ressortvertreterinnen und -vertretern der Gemeinden zusammen und wird entsprechend aufgestockt. Das Präsidium führt in der Regel das Mitglied der Sitzgemeinde.

Aufgaben als Sitzgemeinde

Kirchberg führt den erweiterten Regionalen Sozialdienst als Abteilung der Gemeindeverwaltung im Sinne der kantonalen Gesetzgebung über die öffentliche Sozialhilfe. Die Partnergemeinden unterstellen sich für den Bereich der übertragenen Aufgaben dem kommunalen Recht von Kirchberg. Das Personal des Sozialdienstes ist nach dem Personalrecht von Kirchberg angestellt.

Die Erweiterung erfordert eine Anpassung der Betriebsgrösse des Sozialdienstes. Unter Einbezug der im 2. Obergeschoss frei gewordenen 3½-Zimmer Hauswartwohnung, kann der Regionale Sozialdienst im Gemeindehaus weitergeführt werden. Die Einrichtungskosten für die zusätzlichen Büros werden durch die Gemeinde Kirchberg vorfinanziert und über Abschreibungen der Betriebsrechnung belastet. Der heutige Betriebsstandort der neuen Anschlussgemeinden in Alchenflüh wird aufgehoben.

Finanzen

Die Rechnung des Regionalen Sozialdienstes ist Bestandteil der Erfolgsrechnung der Sitzgemeinde. Alle Aufwendungen und Erträge, welche direkt dem Sozialdienst zugewiesen werden können, werden effektiv belastet bzw. gutgeschrieben (insbesondere Personal- und Sachaufwendungen). Die Aufwendungen für die Büromiete werden gestützt auf einen Marktmietzins festgelegt und zusammen mit den Nebenkosten verrechnet. Die Querschnittsdienstleistungen der Gemeindeverwaltung (zentraler Personaldienst, zentrale Informatik und Finanzverwaltung etc.) werden gestützt auf effektive Rechnungsdaten pauschal festgelegt und intern verrechnet.

Planbudget der nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten:

	Franken
Personalaufwand Behörden und Personal	1'852'800
Sachaufwand	78'500
Büromiete inkl. Nebenkosten	93'500
Interne Verrechnungen (Querschnittsdienstleistungen, Sachaufwendungen, Mobiliar und Informatik)	120'000
Rückerstattungen (Inkassoprovision, interne Verrechnung, Dienstleistungen)	-68'000
Rückerstattungen Kanton	-1'838'000
Von den Gemeinden zu finanzierende Nettokosten	238'800

Die von den Gemeinden zu tragenden Kosten betragen somit voraussichtlich bei 20'044 Einwohnerinnen und Einwohnern je Fr. 11.91 pro Jahr (für Kirchberg total rund Fr. 69'300.00). Zum Vergleich: Beim Zusammenschluss zum RSD Untere Emme per 1.1.2015 wurde von Nettokosten von rund Fr. 15.60 pro Einwohner/in ausgegangen. Dieser Beitrag musste bisher nie beansprucht werden.

Die Nettoaufwendungen werden den Partnergemeinden nach Abschluss der Jahresrechnung in Rechnung gestellt. Die Sitzgemeinde kann bei Bedarf Vorschusszahlungen während des Rechnungsjahres einfordern.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung wird beantragt, der Erweiterung des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme per 1.1.2019 mit Beteiligung der Gemeinde als Träger- und Sitzgemeinde zuzustimmen und den Gemeinderat zum Abschluss des Anschlussvertrages mit den neuen Gemeinden Aefligen, Kernenried, Lyssach, Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti bei Lyssach sowie zur Anpassung des Zusammenarbeitsvertrages zu ermächtigen.

Käthi Oswald, Gemeinderätin Ressort Soziales

Budget 2018

Zusammenfassung

Die Rechnung des Jahres 2016 hat mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 444'000 im Allgemeinen Haushalt wesentlich besser abgeschlossen als erwartet. Budgetiert war eine „schwarze Null“ aufgrund systembedingter zusätzlicher Abschreibungen.

Das massgebende Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzüberschuss) beläuft sich auf 3,44 Mio. Franken, was etwa 4 Steueranlagezehnteln entspricht. Die kantonale Empfehlung als Richtgrösse für das Eigenkapital beträgt 3 Steueranlagezehntel.

Mit einer unveränderten Steueranlage von 1.49 Einheiten schliesst das Budget 2018 bei Aufwendungen von 31,59 Mio. Franken und Erträgen von 31,61 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'100 vor zusätzlichen Abschreibungen ab. Gemäss den neuen Rechnungslegungsvorschriften sind zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen, wenn die Nettoinvestitionen höher ausfallen als die ordentlichen Abschreibungen. Das Budget 2018 schliesst durch diesen ausserordentlichen Aufwand von Fr. 17'100 ausgeglichen mit einem **Ergebnis von 0 Franken** ab.

Die Finanzhaushalte der Gemeinden werden durch die mit HRM2 neu eingeführten ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und damit vorgegebenen Nutzungsdauern der Vermögenswerte vorübergehend entlastet. Nebst den Abschreibungen auf dem am 1.1.2016 bestehenden Verwaltungsvermögen von jährlich 10% linear, welche Fr. 840'000 betragen, sind im Budget 2018 Fr. 200'100 Abschreibungen auf neuem Verwaltungsvermögen eingestellt (Gesamthaushalt). Angesichts unserer bevorstehenden hohen Investitionen ist die Zunahme des Abschreibungsbedarfs absehbar.

Wie in den Vorjahren kann der bei der Verselbständigung der Elektrizitätsversorgung aus dem Aufwertungsgewinn gebildeten Spezialfinanzierung ein Betrag von Fr. 395'000 entnommen werden. Die gestaffelte Auflösung dieser Spezialfinanzierung wird der Gemeinde bis ins Jahr 2031 wiederkehrend einen ausserordentlichen Ertrag in dieser Höhe bescheren.

Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung hat sich gegenüber dem Vorjahresbudget wiederum etwas verengt. Während 2017 ein Ertragsüberschuss von Fr. 109'600 vor zusätzlichen Abschreibungen veranschlagt wurde, fällt dieser Überschuss im Budget 2018 um rund Fr. 92'000 tiefer aus.

Im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 wurde die Berichterstattung zum Budget erweitert. Die vollständige Budgetbroschüre mit Vorbericht und detailliertem Budget 2018 kann auf der Finanzverwaltung bezogen werden. Die Broschüre ist zudem auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Im vorliegenden Bulletin ist eine gekürzte Fassung abgedruckt.

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Gemeindeversammlung,

- dem Budget 2018 mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 0 Franken nach systembedingten zusätzlichen Abschreibungen und folgenden Steueranlagesätzen
 - Gemeindesteueranlage 1,49 Einheiten (unverändert)
 - Liegenschaftssteuer 1‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
 - Feuerwehersatzabgabe 13,5% der einfachen Steuer aus Einkommen und Vermögen (unverändert)
 - Hundetaxe Fr. 60.00 pro Hund (unverändert)

zuzustimmen.

Besten Dank.

Marianne Nyffenegger, Gemeinderatspräsidentin, Ressortvorsteherin Finanzen

Jungbürgerfeier Jahrgang 1999

Zusammen mit dem Gemeinderat verbrachten die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 1999 am 13. Oktober 2017 einen gemütlichen Abend bei Bowling-Spiel, Nachtesen in der Tagesschule und Übergabe der Bürgerbriefe.



1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Übersicht Erfolgsrechnung „Gesamthaushalt“

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	30'215'700	29'134'600	27'998'187
Betrieblicher Ertrag	29'548'400	28'639'500	28'872'270
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-667'300	-495'100	874'083
Finanzaufwand	159'200	169'500	141'412
Finanzertrag	680'200	715'600	658'034
Ergebnis aus Finanzierung	521'000	546'100	516'622
Operatives Ergebnis	-146'300	51'000	1'390'705
Ausserordentlicher Aufwand	17'100	109'600	1'041'359
Ausserordentlicher Ertrag	395'000	395'000	395'000
Ausserordentliches Ergebnis	377'900	285'400	-646'359
Gesamtergebnis	231'600	336'400	744'347

1.2 Ergebnis des Allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt)

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	27'502'800	26'441'100	25'580'069
Betrieblicher Ertrag	26'627'200	25'646'100	26'167'010
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-875'600	-795'000	586'940
Finanzaufwand	158'500	169'500	141'412
Finanzertrag	656'200	679'100	645'021
Ergebnis aus Finanzierung	497'700	509'600	503'609
Operatives Ergebnis	-377'900	-285'400	1'090'549

Ausserordentlicher Aufwand	17'100	109'600	1'041'359
Ausserordentlicher Ertrag	395'000	395'000	395'000
Ausserordentliches Ergebnis	377'900	285'400	-646'359
Gesamtergebnis	0	0	444'191

1.3 Investitionsrechnung

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Investitionsausgaben	2'415'000	1'752'000	1'690'757
Investitionseinnahmen	14'000	14'000	38'188
Nettoinvestitionen	2'401'000	1'738'000	1'652'569

1.4 Grundlagen

Gemeinderat und Finanzkommission haben nebst den gesetzlichen Bestimmungen folgende Vorgaben für die Erarbeitung des Budgets definiert:

- Die Steueranlage für die obligatorischen Gemeindesteuern beträgt unverändert 1.49 Einheiten der einfachen Steuer.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt weiterhin 1‰ der amtlichen Werte.
- Für den Personalaufwand wird eine Zunahme von 0.75% budgetiert, welche sowohl den Ausgleich der Teuerung als auch individuelle Gehaltsstufen-Erhöhungen umfasst.
- Die Budgeteingaben sind kritisch auf Sparmöglichkeiten zu prüfen. Die beeinflussbaren Ausgaben sind nach Möglichkeit auf dem Niveau des Budgets 2017 zu halten. Mehraufwände sind detailliert zu begründen.

1.5 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Aufwand

Der **Personalaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2017 um Fr. 354'700 oder 6.8% zu. Die Erhöhung ist vor allem auf Stellenaufstockungen in den Funktionen Saalbau, Tagesschule und Regionaler Sozialdienst zurückzuführen.

Beim **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** ist eine Zunahme von Fr. 230'000 oder 5.5% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Mehraufwand resultiert unter anderem in den Sachgruppen *Dienstleistungen und Honorare* (plus Fr. 79'000) sowie *Baulicher und betrieblicher Unterhalt* (plus Fr. 114'000).

Die gesamten **Abschreibungen** nehmen im Vergleich zum Vorjahr um rund Fr. 66'000 oder 6.7% zu. Die grösste Erhöhung erfahren die Abschreibungen auf den Anlagekategorien Tiefbauten (Wasser und Abwasser) sowie Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge.

Der **Finanzaufwand** (Passivzinsen und Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen) wird um Fr. 10'000 oder 6.1% tiefer budgetiert als im Vorjahr. Der Minderaufwand resultiert aus dem tieferen verrechneten *Zinsaufwand für die Spezialfinanzierungen*.

Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** fallen um Fr. 50'000 oder 8.1% tiefer aus als im Budget 2017. Die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser, welche in die Spezialfinanzierungen „Werterhalt“ einzulegen sind, werden im Vorjahresvergleich tiefer prognostiziert.

Der **Transferaufwand** (Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen sowie Finanz- und Lastenausgleich inkl. Lehrerbesoldungen) nimmt mit Fr. 521'000 oder 2.9% erneut zu. Wesentliche Erhöhungen sind bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe und bei den Lehrerbesoldungsbeiträgen an den Kanton zu verzeichnen.

Mit den **Internen Verrechnungen** werden Material- und Warenbezüge sowie erbrachte Dienstleistungen und Zinsen zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich zu beurteilen. Diese Verrechnungen sind aufwand- und ertragsseitig gleich hoch. Die Zunahme um Fr. 23'000 ist unter anderem auf die höher budgetierte Verrechnung zwischen den Funktionen *Militär* und *Saalbaubetrieb* für die Belegung der Truppenunterkunft zurückzuführen.

Ertrag

Beim **Fiskalertrag** (Steuerertrag) budgetieren wir einen Mehrerlös von Fr. 257'000 oder 1.8% gegenüber dem Budget 2017. Der Mehrertrag ist grösstenteils bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen veranschlagt, während bei den juristischen Personen praktisch unveränderte Steuereingänge erwartet werden.

Regalien und Konzessionen: Nebst einer um Fr. 10'000 höheren Konzessionsabgabe der EnerCom Kirchberg AG wird neu erstmals eine Abgabe der Localnet AG für das Versorgungsgebiet Wangele, Gyrisberg, Eyzälz und Wiesenweg budgetiert.

Die **Entgelte** (Ersatzabgaben, Gebühren- und Dienstleistungserträge sowie Rückerstattungen) werden um Fr. 369'000 oder 6.3% höher veranschlagt als im Vorjahr. Dazu tragen unter anderem höhere Rückerstattungen im Bereich der Sozialhilfe (ausserhalb Lastenausgleich) sowie auslastungsbedingt höhere Elterngebühren für die Tagesschule bei. Zudem erwarten wir höhere Entschädigungen des Bundes für die Belegung der Truppenunterkunft.

Die **Verschiedenen Erträge** nehmen leicht zu (plus Fr. 5'000).

Der **Finanzertrag** (Zinsen, Dividenden und Liegenschaftserträge) geht um rund Fr. 35'000 oder 4.9% zurück. Die Miete für die Hauswartwohnung im Verwaltungsgebäude entfällt. Ausserdem wird der Zinsertrag auf den Fonds der Spezialfinanzierungen tiefer budgetiert als im Vorjahr.

Die **Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen** nehmen um knapp Fr. 16'000 zu auf Fr. 36'500. Es handelt sich um die Abschreibungsbeträge in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, welche gemäss gesetzlichen Grundlagen dem „Werterhalt“ entnommen werden.

Die **Transfererträge** (Rückerstattungen und Beiträge von Gemeinwesen) fallen um Fr. 290'000 oder 3.7% höher aus als im Vorjahresbudget. Dazu tragen mehrere Faktoren bei, so unter anderem höhere Entschädigungen des Kantons beim Lastenausgleich Sozialhilfe und dem Beitrag an die Tagesschule.

Im **Ausserordentlichen Ertrag** ist wie in den Vorjahren die Entnahme von Fr. 395'000 aus der Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG budgetiert.

Lena Luder aus Utzenstorf hat am 2. August 2017 ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau, Fachrichtung Öffentliche Verwaltung, gestartet. Ihr erstes Lehrjahr absolviert Lena bei den Einwohnerdiensten der Abteilung Gemeindeschreiberei.

Wir heissen Lena herzlich willkommen und wünschen ihr eine interessante und lehrreiche Ausbildungszeit.



1.6 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	2'732'600	2'674'300	2'529'020
Ertrag	980'900	917'400	963'368
Nettoaufwand	1'751'700	1'756'900	1'565'652

Der Nettoaufwand des Aufgabenbereichs **Allgemeine Verwaltung** nimmt gegenüber dem Vorjahr geringfügig um Fr. 5'200 oder 3.0% ab.

Die Aufwendungen für die **Legislative** bleiben praktisch gleich. Lediglich die Entschädigungen werden um Fr. 2'000 höher budgetiert.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der **Exekutive**. Auch hier werden die Entschädigungen an Behörden und Kommissionen aufgrund von Erfahrungszahlen angepasst. Der Aufwand für die Weiterbildung wird etwas reduziert, da die Ausbildungen vor allem im ersten Jahr der Legislaturperiode erfolgen.

Der Nettoaufwand der **Allgemeinen Dienste** fällt um Fr. 32'500 tiefer aus als im Vorjahr. Einsparungen resultieren vor allem beim Informatik-Unterhalt und bei Telefonie, Internet und Kommunikation. Ertragsseitig werden die Internen Verrechnungen von Dienstleistungen sowie die Rückerstattungen höher budgetiert.

Der Aufwand für Betrieb und Unterhalt der **Verwaltungsliegenschaft** sinkt um rund Fr. 15'000. Insbesondere entfallen beim Sachaufwand die Kosten für die Umstellung der Telefonie auf All IP.

Der aus dem **Betrieb Saalbau** erwartete Nettoertrag von Fr. 50'800 fällt um rund Fr. 35'000 tiefer aus als im Vorjahr. Aufgrund einer Stellenaufstockung ergeben sich höhere Personalkosten. Beim Sachaufwand beinhaltet das Konto Unterhalt Hochbauten Fr. 30'000 für die Erneuerung der Parkplatz-Beleuchtung. Ertragsseitig kann mit einer höheren Internen Verrechnung aus der Funktion Militär für die Unterkuftsentschädigung gerechnet werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	1'450'500	1'358'600	1'432'798
Ertrag	1'293'800	1'168'200	1'431'330
Nettoaufwand	156'700	190'400	1'468

Der Nettoaufwand nimmt im Vorjahresvergleich um Fr. 33'700 oder 17.7% ab.

Bei der **Polizei** erwarten wir einen Nettoertrag von Fr. 24'400, was einer Besserstellung gegenüber dem Vorjahr um Fr. 44'500 entspricht. Aufgrund der Erfahrungszahlen der Vorjahre rechnen wir mit höheren Nettoerträgen aus dem regionalen Ressourcenvertrag.

Das **Allgemeine Rechtswesen** erfährt eine Erhöhung des Nettoaufwands um Fr. 7'900. Dies ist vor allem auf die Abschreibungen auf den aktivierten Ausgaben für die Erneuerung des Vermessungswerks zurückzuführen.

Die Rechnung der **Feuerwehr** wird 2018 voraussichtlich einen Aufwandüberschuss von Fr. 46'300 aufweisen. Dieser kann durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung (d.h. aus dem Eigenkapital) gedeckt werden. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Fehlbetrag um rund Fr. 36'000 an. Der Mehraufwand ist unter anderem durch die Beschaffung neuer Brandschutzbekleidung für den halben Mannschaftsbestand begründet (Konto Anschaffung Dienstkleider).

Bei der **Militärischen Verteidigung** rechnen wir mit einer Erhöhung des Nettoertrags um Fr. 4'000 gegenüber dem Vorjahr. Durch zunehmende Mannschaftsbestände ist eine höhere Entschädigung für die Truppenunterkunft zu erwarten. Als Folge davon wird auch die Interne Verrechnung zugunsten des Saalbaus entsprechend angepasst.

Der Nettoaufwand für den **Zivilschutz** steigt um rund Fr. 5'000 an. Die Mehrkosten entstehen vor allem in der Position Unterhalt Hochbauten und betreffen diverse anstehende Mängelbehebungen in den öffentlichen Zivilschutzanlagen.

Der Beitrag an die **Regionale Zivilschutzorganisation** nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1'200 zu; derjenige an den **Regionalen Führungsstab** um Fr. 500.

2 Bildung

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	5'658'500	5'452'600	4'797'191
Ertrag	1'029'000	974'100	801'081
Nettoaufwand	4'629'500	4'478'500	3'996'110

Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 151'000 oder 3.4% zu.

Die Aufwendungen für den **Kindergarten** erfahren eine Erhöhung um Fr. 65'000. Infolge ansteigender Schülerzahlen nehmen die Lehrerbesoldungsbeiträgen an den Kanton sowie die Schulgelder an andere Gemeinden entsprechend zu.

Der Nettoaufwand der **Primarstufe** steigt um Fr. 99'000 an. Beim Sachaufwand führt der altersbedingt notwendige Ersatz der WLAN-Infrastruktur zu einem Mehraufwand von Fr. 26'000 (Informatik-Unterhalt). Auch in der Primarstufe wird mit höheren Lehrerbesoldungsbeiträgen an den Kanton gerechnet (plus Fr. 77'000). Während die Beiträge an den Gemeindeverband um Fr. 4'000 zunehmen, erfahren die Schulgelder an andere Gemeinden eine Reduktion um rund Fr. 10'000.

Bei der **Sekundarstufe 1** resultiert gegenüber dem Vorjahr ein um knapp Fr. 7'000 tieferer Nettoaufwand. Die Schulgelder an andere Gemeinden (inkl. Talent- und Sportklassen sowie Quarten der Gymnasien) werden um Fr. 100'000 tiefer budgetiert, weil nach unseren statistischen Daten weniger Schüler auswärtige Schulen oder Spezialklassen besuchen. Die Kostenbeiträge an den Gemeindeverband nehmen um Fr. 30'000 zu. Die Entschädigung des Kantons für die Real- und Sekundarschüler mit Wohnsitz Kirchberg nimmt entsprechend der Schülerzahl um Fr. 63'000 ab.

Der Nettoaufwand für die **Schulliegenschaften** nimmt um rund Fr. 82'000 ab. Der Personalaufwand wird um rund Fr. 12'000 tiefer veranschlagt als im Vorjahr. Auch beim Sachaufwand inkl. Abschreibungen rechnen wir mit Einsparungen von knapp Fr. 64'000. Davon entfällt der grösste Teil auf den rückläufigen Infrastrukturbeitrag an die Schulliegenschaften des Gemeindeverbandes. Ertragsseitig nehmen die Erträge aus der Vermietung von Schulräumen um Fr. 5'000 zu.

Aufgrund der unverändert starken Nachfrage nach dem Tagesschulangebot sowie der Pilotphase mit den Ferienplätzen steigen in der Rubrik **Tagesbetreuung** sowohl Aufwand wie Ertrag. Der Nettoaufwand erhöht sich deutlich um Fr. 46'000. An die Ferienbetreuung leistet der Kanton keine Beiträge.

In der Funktion **Schülertransporte** erfährt der Sachaufwand eine Erhöhung um rund Fr. 14'000, welche praktisch vollumgänglich auf die Abschreibungen auf dem neuen Schulbus zurückzuführen ist (Ersatzbeschaffung; aktueller Bus seit 2008 im Einsatz).

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	1'051'000	984'200	1'038'690
Ertrag	301'400	300'800	303'100
Nettoaufwand	749'600	683'400	735'590

Der Nettoaufwand erfährt eine Zunahme um Fr. 66'200 oder 9.7%.

Die Ausgaben für die **Bibliothek** beinhalten den Betrieb der Bücherstation Rehli-park und den Beitrag an die Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte.

Die Aufwendungen für **Übrige Kultur** nehmen um rund Fr. 10'000 ab. Bei den Anschaffungen *Dorfbeflaggung* und *Infotafeln* im Jahr 2017 handelt es sich mehrheitlich um einmalige Kosten.

Der Nettoaufwand für die **Massenmedien** steigt um Fr. 5'400. Die Erhöhung ist vor allem auf gestiegene Portokosten zurückzuführen. Dies betrifft die Anzeiger-Exemplare, welche nicht durch Mitarbeitende der Gemeinde verteilt werden.

Der Betrieb der **Sportplätze** führt zu einem um Fr. 22'900 höheren Nettoaufwand als im Vorjahr. Darin ist die Erneuerung des Ballfangs beim Kunstrasenfeld enthalten. Die Beiträge an die Sportvereine fallen geringer aus.

Der Fehlbetrag aus dem Betrieb des **Schwimmbads** nimmt gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um Fr. 22'000 ab auf Fr. 187'500. Die Einsparungen können im Wesentlichen im Liegenschaftsunterhalt gemacht werden, da im Vorjahr noch die Beschattung des Kinderbeckens enthalten war.

Bei der **Sporthalle** Grossmatt führen höherer Personalaufwand sowie die Sanierung der Duschen in Garderobe 5 zu einem um Fr. 64'000 höheren Nettoaufwand.

Die Kosten für den Unterhalt der **Parkanlagen und Wanderwege** werden um Fr. 4'800 höher budgetiert als im Vorjahr.

Der Nettoertrag aus der Verpachtung der **Familiengärten** bleibt unverändert.

4 Gesundheit

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	35'000	30'900	26'565
Ertrag	300	300	0
Nettoaufwand	34'700	30'600	26'565

Der Nettoaufwand nimmt um Fr. 4'100 zu.

Ambulante Krankenpflege: Der Gemeindebeitrag an den Spitex-Mahlzeitendienst bleibt unverändert.

Der eingangs erwähnte Mehraufwand entsteht im Bereich des **Schulgesundheitsdienstes** und ist durch die Umsetzung eines Konzepts zur Bekämpfung der Kopfläuse begründet.

Die Kosten für die **Schulzahnpflege** werden gleich wie im Vorjahr erwartet.

Die Beiträge an den Gemeindeverband für die **Lebensmittelkontrolle** und das **Übrige Gesundheitswesen** nehmen um Fr. 400 ab.

Gemeindewerkhof – Ersatz Wischmaschine



Im Herbst 2016 wurde entschieden, die Wischmaschine des Gemeindewerkhofs aus Altersgründen zu ersetzen. Das Submissionsverfahren konnte Mitte Mai 2017 abgeschlossen werden und als wirtschaftlich günstigstes Model erwies sich die Wischmaschine MFH CS 250 der Firma Aebi Schmitt AG, Hochdorf. Grosse Bedienerfreundlichkeit, Rundumsicht der Kabine und ein Umluft-System, welches den Feinstaubausstoss nahezu eliminiert und so die Geräusch-Emissionen und den Wasserverbrauch verringert, machten den

Unterschied zur Konkurrenz aus. Die neue Wischmaschine des Werkhofs ist seit Anfang September 2017 auf den Kirchberger Strassen im Einsatz.

5 Soziale Sicherheit

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	13'730'900	13'047'300	13'160'468
Ertrag	8'980'700	8'442'900	8'744'202
Nettoaufwand	4'750'200	4'604'400	4'416'266

Der Nettoaufwand nimmt im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 145'800 oder 3.2% zu.

Der Aufwand für die **Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV** (AHV-Zweigstelle) wird unverändert budgetiert.

Der Gemeindeanteil am **Lastenausgleich Ergänzungsleistungen AHV/IV** geht gemäss Prognose des Kantons um Fr. 38'000 zurück.

Die **Leistungen an das Alter** erhöhen sich um Fr. 5'500, was vor allem auf den Budgetposten *Umsetzung Altersleitbild* zurückzuführen ist.

Die Budgetzahlen der nachfolgenden Funktionen wurden durch den Regionalen Sozialdienst Untere Emme erarbeitet. Sie werden nicht kommentiert.

- 5430 Alimentenbevorschussung und –inkasso
- 5720 Wirtschaftliche Hilfe
- 5796 Regionaler Sozialdienst (Personalaufwand, Sekretariat)

Der Nettoaufwand dieser drei Rubriken nimmt um insgesamt Fr. 57'000 zu.

Der Aufwand für die **Offene Kinder- und Jugendarbeit** fällt um rund Fr. 7'000 tiefer aus als im Vorjahr. Entsprechend sinkt der Beitrag aus dem Lastenausgleich. Die Beiträge der Trägergemeinden bleiben unverändert.

Kinderkrippen und Kinderhorte: Der Selbstbehalt der Gemeinde dürfte um Fr. 7'000 höher ausfallen als im Vorjahr.

Im Aufwand der **Übrigen Sozialhilfe** ist der Gemeindeanteil von Kirchberg an den nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme eingestellt. Dieser steigt deutlich an, nämlich um Fr. 41'500 auf Fr. 52'500.

Kirchberg hat 2018 voraussichtlich einen Anteil von 3,14 Mio. Franken an den Gesamtausgaben des **Lastenausgleichs Sozialhilfe** zu tragen. Dies entspricht einer Zunahme um Fr. 157'000 im Vorjahresvergleich. Der Kanton rechnet mit einem Aufwand von Fr. 527 pro Einwohner (2017: Fr. 505).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	1'886'500	1'774'400	1'664'189
Ertrag	644'200	625'000	660'065
Nettoaufwand	1'242'300	1'149'400	1'004'124

Der Nettoaufwand erfährt eine Erhöhung um rund Fr. 93'000 oder 8.1%.

Die Funktion **Gemeindestrassen** verzeichnet eine Zunahme der Nettokosten um Fr. 18'000. Während der Personalaufwand praktisch gleich bleibt wie im Vorjahr, erhöht sich der Sachaufwand um rund Fr. 8'000. Auch die Abschreibungen steigen an, nämlich um knapp Fr. 26'000 auf rund Fr. 45'000. Darin sind die Abschreibungsbeträge auf der Strassenwischmaschine (Anschaffung 2017) und dem Tele-skoplader (Anschaffung 2018 geplant) enthalten. Ertragsseitig werden vor allem die intern verrechneten Dienstleistungen höher veranschlagt.

Aus der Bewirtschaftung der **Parkplätze** erwarten wir um Fr. 2'600 höhere Gebüh-
renerträge.

In der Funktion **Regionalverkehr** ist ein Betrag von Fr. 15'000 für die Einrichtung von Bushaltestellen im Zusammenhang mit dem Versuchsbetrieb Neuhof enthalten.

Die Funktion **Öffentlicher Verkehr** erfährt eine Zunahme um Fr. 3'000, welche der Preiserhöhung der SBB für die vier „Tageskarten Gemeinde“ entspricht. Vorderhand werden die Karten durch die Gemeinde unverändert zu Fr. 45 pro Karte angeboten.

Beim **Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr** zeichnet sich ein Mehraufwand von Fr. 34'000 ab.

Für **Verkehrsplanungsmassnahmen** (neue Funktion *Verkehrsplanung allgemein*) und deren Umsetzung werden Fr. 25'000 ins Budget eingestellt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	2'773'300	2'842'200	2'457'856
Ertrag	2'384'200	2'477'800	2'185'447
Nettoaufwand	389'100	364'400	272'409

Der Nettoaufwand nimmt um Fr. 24'700 oder 6.8% zu.

Bei der **Wasserversorgung** resultiert ein Überschuss von Fr. 19'500, welcher in die *Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich* (Eigenkapital) eingelegt wird. Nach Verbuchung der Rechnungsergebnisse 2017 und 2018 wird das Eigenkapital der Wasserversorgung voraussichtlich rund 1,59 Mio. Franken betragen.

Unter HRM2 werden die Anschlussgebühren in der Erfolgsrechnung verbucht und in die *Spezialfinanzierung Werterhalt* eingelegt. Der Bestand des Werterhalts wird sich Ende 2018 auf 4,35 Mio. Franken belaufen.

Auch die **Abwasserentsorgung** verzeichnet einen erfreulichen Ertragsüberschuss von rund Fr. 241'000. Dieser Betrag wird ebenfalls in die *Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich* eingelegt. Das Eigenkapital des Abwassers beträgt nach Verbuchung der budgetierten Überschüsse 2017 und 2018 1,11 Mio. Franken.

Wie bei der Wasserversorgung führt HRM2 zu Änderungen in der Buchungspraxis bei den Anschlussgebühren. Nach Einlage der Anschlussgebühren sowie der rechnerisch zusätzlich erforderlichen Einlage in den Werterhalt dürfte der Bestand rund 4,34 Mio. Franken betragen.

Im Bereich **Abfall** ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 17'000. Der Sachaufwand nimmt leicht ab, jedoch sind auch ertragsseitig Mindererträge bei der Verwertung von Altglas und Altpapier zu verzeichnen. Das Eigenkapital der Abfallentsorgung steigt Ende 2018 auf Fr. 185'000 an.

Der Aufwand für die **Gewässerverbauungen** wird infolge höher budgetierter Verrechnung von Dienstleistungen um Fr. 5'000 zunehmen.

Der Beitrag an die **Regionale Friedhoforganisation** des Gemeindeverbandes wird gemäss Verbandsangaben um rund Fr. 11'000 höher ausfallen.

Der **Allgemeinen Raumordnung** ist neu das Konto *Erarbeitung Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen ÖREB* zugeordnet, weshalb die Aufwendungen dieser Funktion entsprechend höher ausfallen. Zudem sind neu Unterhaltskosten für das Informationssystem Regio-GIS budgetiert. Ertragsseitig werden Kantonsbeiträge an die Erarbeitung des ÖREB-Katasters veranschlagt.

8 Volkswirtschaft

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	45'100	35'300	30'477
Ertrag	918'000	900'000	916'023
Nettoertrag	872'900	864'700	885'546

Der Nettoertrag erfährt eine Zunahme um Fr. 8'200 oder 0.9% gegenüber dem Vorjahr.

Die Position **Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen** Pflanzen (vorher: Ackerbaustelle) wird leicht tiefer budgetiert als im Vorjahr.

Im Ruedisberg sind umfangreiche Arbeiten geplant, weshalb die Aufwendungen für die **Forstwirtschaft** um Fr. 10'000 höher veranschlagt werden.

Der unter **Tourismus** budgetierte Beitrag an den Verkehrs- und Verschönerungsverein bleibt gleich wie im Vorjahr (Leistungsvereinbarung).

Elektrizität allgemein: Wir rechnen mit einer um Fr. 10'000 höheren Konzessionsabgabe der EnerCom Kirchberg AG als im Vorjahr. Die Dividende bleibt unverändert. Erstmals ist unter der Funktion Elektrizität eine Abgabe der Localnet AG für das Versorgungsgebiet Wangele, Gyrisberg, Eyzälg und Wiesenweg budgetiert. Wie in den Vorjahren führt die gestaffelte Auflösung der Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG zu einem ausserordentlichen Ertrag von Fr. 395'000.

Gemeindewerkhof – Ersatz Geländewagen

Im Rahmen eines ordentlichen Services wurde festgestellt, dass der letzte Winter dem Geländewagen Mazda B2500 ausserordentlich zugesetzt hat. Das Fahrzeug hätte die fällige Motorfahrzeugkontrolle nicht mehr bestanden. Da der Werkhof auf einen Pickup mit Brücke angewiesen ist, entschied sich der Gemeinderat, nach der Evaluation von verschiedenen Neuwagen, für die Anschaffung des Geländewagens Isuzu D-Max Space Pickup 1.90 TDI Solar 4x4 mit Dreiseitenkipprücke der Garage Durs Hess AG, Burgdorf. Die Inbetriebnahme des Fahrzeugs erfolgte im Juni 2017.



	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Aufwand	2'245'600	2'476'500	3'734'731
Ertrag	15'076'500	14'869'800	14'867'370
Nettoertrag	12'830'900	12'393'300	11'132'639

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt der Nettoertrag um rund Fr. 438'000 oder 3.5% zu.

Bei den **Allgemeinen Gemeindesteuern** budgetieren wir einen Mehrertrag von Fr. 247'000. Dabei richten wir uns weitgehend nach den Prognoseannahmen der Kantonalen Steuerverwaltung. Den grössten Zuwachs erwarten wir bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen.

Die Wertberichtigungen auf Steuerforderungen sowie die Abschreibungen uneinbringlicher Guthaben werden wie im Vorjahr budgetiert.

Auch die **Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen)** werden unverändert veranschlagt.

Bei den **Liegenschaftssteuern** gehen wir von einer Zunahme um Fr. 10'000 aus.

Beim **Finanz- und Lastenausgleich** zeichnet sich eine Entlastung um Fr. 105'000 ab. Der Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung nimmt zwar um Fr. 8'000 zu. Dagegen geht die Ausgleichszahlung beim Disparitätenabbau (Ausgleich der Steuerkraftdifferenzen unter den bernischen Gemeinden) markant zurück. Berechnungsbasis bildet der durchschnittliche Harmonisierte Steuerertragsindex der drei Vorjahre. Im Jahr 2014 wies Kirchberg einen hohen Index aus. Da das Jahr 2014 nun aus der Durchschnittsberechnung herausfällt, werden wir voraussichtlich noch einen Ausgleich von Fr. 48'000 zu leisten haben. Dies entspricht einem Minderaufwand von Fr. 106'000. Ertragsseitig rechnen wir mit einem höheren soziodemografischen Zuschuss.

Der Nettoaufwand der **Zinsen** nimmt um Fr. 22'400 zu, was hauptsächlich auf die tieferen intern verrechneten Zinserträge zurückzuführen ist. Der Zinsaufwand für die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wird wegen einer eventuell notwendigen Darlehensaufnahme leicht höher budgetiert. Die Verzinsung der Spezialfinanzierungen wird aufgrund der Erfahrungszahlen der Vorjahre reduziert.

Die Funktion **Liegenschaften des Finanzvermögens** verzeichnet eine Zunahme des Nettoertrags um Fr. 5'000. Aufwandseitig trägt die deutliche Reduktion der kalkulatorischen Verzinsung dazu bei. Die Mietzinseinnahmen nehmen infolge der geplanten Umnutzung der Hauswartwohnung ab.

Die **Nicht aufgeteilten Posten** beinhalten die systembedingten zusätzlichen Abschreibungen zur „Neutralisierung“ des Ertragsüberschusses (Fr. 17'100) sowie die **Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens** des Allgemeinen Haushalts (Fr. 750'000). Die Abschreibungen des ab 1.1.2016 neu gebildeten Verwaltungsvermögens sind direkt in den jeweiligen Funktionen budgetiert.

1.7 Investitionsrechnung 2018

Das Investitionsbudget umfasst Geschäfte, die durch das gemäss Finanzkompetenz zuständige Organ (Urnengemeinde, Gemeindeversammlung oder Gemeinderat) bereits bewilligt oder noch zu beschliessen sind. Nachstehend sind die wichtigsten Vorhaben für 2018 aufgeführt. Bei mehrjährigen Projekten ist der auf das Jahr 2018 entfallende Ausgabenanteil angegeben.

- | | |
|---|-------------|
| • Wasserleitungsersatz Hellacher –
Einmündung Dorfstrasse in Bütikofen | Fr. 550'000 |
| • Wasserleitungsersatz Höchfeld – Bütikofen | Fr. 500'000 |
| • Belagssanierung Bütikofenstrasse
Hellacher – Einmündung Dorfstrasse in Bütikofen | Fr. 400'000 |
| • Ersatzbeschaffung Schulbus | Fr. 140'000 |
| • Schutz- und Sicherheitsmassnahmen Sagirain | Fr. 100'000 |

Insgesamt sind Investitionen von 2,40 Mio. Franken geplant. Auf den Allgemeinen Haushalt entfallen 1,15 Mio. Franken, auf die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 1,25 Mio. Franken.

Ausstellung in der Schalterhalle des Gemeindehauses

Freitag, 17. November 2017, bis
Freitag, 15. Dezember 2017

Bruno Pfeiffer

Die Ausstellung ist während den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung offen.

Gemeinderat Kirchberg



Gemeinderat

Einbürgerungen

Nach Abschluss des Einbürgerungsverfahrens bei Bund und Kanton heissen wir folgende Personen als Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger herzlich willkommen!

Ihle Jochen, Birkenring 8
de Matos Paes Adrian, Chaletmatte 3
Kostic Suncica, Neuhoferstrasse 27

Mutationen in den Gemeindebehörden

Infolge Demissionen musste der Gemeinderat in zwei Gemeindebehörden Nachfolgeregelungen finden.

Im **Stimmausschuss** hat **Andreas Bürki** die Nachfolge von **Sandra Mühlemann** angetreten.

Aus der **Kommission Gesellschaft und Soziales** ausgeschieden ist **Marianne Berner**. Als Nachfolger wurde **Bernhard Lippuner** als Mitglied in die Kommission gewählt.

Der Gemeinderat dankt den abtretenden Behördenmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und wünscht den neuen Mitgliedern gutes Gelingen und viel Freude bei der Ausübung ihrer Funktion.

Pensionierung Min Tran

Nach langjähriger Tätigkeit als Hauswartin des Gemeindehauses wird Frau **Min Tran** Ende November 2017 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Min Tran sorgte während 24 Jahren zuverlässig und mit viel Einsatz für Sauberkeit und Ordnung in und um das Gemeindehaus. Der Gemeinderat dankt herzlich und wünscht für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Prüfungserfolg

Selina Fischer, Sekretariatsleiterin des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme, hat im Mai 2017 den berufsbegleitenden Diplommkurs „Sachbearbeiterin Sozialversicherungen“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude bei den Tätigkeiten im Sozialdienst.

Easy-Abstimmigsbüechli Schweiz

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente hat die Gemeinden zur Teilnahme am Projekt „Easy-Abstimmigsbüechli Schweiz“ eingeladen. Die Abstimmungsbroschüre will jungen Leuten auf jugendgerechte, kurze, verständliche und politisch neutrale Weise die Abstimmungsthemen von Bund und Kanton näher bringen. Ziel des Projektes ist es, die Stimmbeteiligung der Jugendlichen zu erhöhen, indem ihnen parallel zur amtlichen Botschaft eine entsprechend gestaltete Abstimmungshilfe zugestellt wird.

Der Gemeinderat hat beschlossen, vom Angebot Gebrauch zu machen und das „Easy-Abstimmigsbüechli“ bis Ende 2020 allen 18 – 20-jährigen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Gemeinde zustellen zu lassen.

Strasse Bütikofen - Grafenscheuren

Die Gemeinde Kirchberg hat 1988 auf der Strasse Bütikofen – Grafenscheuren, Fahrtrichtung Burgdorf, ein Lastwagenverbot eingeführt. Nach Sanierung des Einmündungsbereiches in Grafenscheuren hat die Stadt Burgdorf ein solches Verbot im September 2017 in Fahrtrichtung Kirchberg erlassen. Somit gilt nun ein beidseitiges Verbot für Lastwagen (Zubringerdienst gestattet).

Moonliner

Seit Juni 2001 besteht die Moonliner Linie M12 zwischen Bern und Langenthal, welche an den Wochenenden (Freitag- und Samstagnacht) auch unser Dorf bedient. Diese Dienstleistung wird von der Gemeinde Kirchberg finanziell unterstützt. Der Gemeinderat hat die Erhöhung der Defizitgarantie ab 2019 gutgeheissen, um das Angebot der Bevölkerung weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Schwimmbad Kirchberg

Das Badi-Restaurant wird ab kommender Saison von einer neuen Betriebsleitung geführt. Der bisherige Pächter hat gekündigt. Hans-Rudolf Steiner, Krauchthal, übernimmt ab Saison 2018 die Pacht. Er führte das Badi-Restaurant bereits in den achtziger Jahren. Zudem ist er Wirt im Restaurant Laufenbad in Krauchthal-Hub.

Aus den Kommissionen

Neue Aufgaben für die Arbeitsgruppe Landschaft

Anfang Januar, bei hochwinterlichen Verhältnissen, wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppe Landschaft durch André Dällenbach, Leiter des Revitalisierungsprojekts der Emme, mit ihrem neuen Einsatz- und Arbeitsgebiet vertraut gemacht.

Die Gruppe übernimmt neu, nebst der Pflege der Postmatte, Aufgaben im revitalisierten und aufgewerteten Teil des Kirchberger Schachens:

- Sie ist für den Unterhalt und die Pflege der neu angelegten Reptilienstandorte verantwortlich, insbesondere muss verhindert werden, dass die neu angelegten Steinlinsen überwuchert werden. Eidechsen und Schmetterlinge wärmen sich auf diesen Sonnenplätzen gerne auf.



- Die Asthaufen dienen als Unterschlupf und müssen periodisch wieder neu belegt werden. Sie dienen keinesfalls als Feuerholzvorrat.
- Der neu angelegte Weiher neben der Schwellihütte muss jährlich vom Falllaub befreit werden.
- Die neu angelegten Nisthilfen für den Eisvogel und die Wasserramseln müssen jährlich kontrolliert und gereinigt werden.
- Ein besonderes Merkmal muss auf die invasiven Neophyten gelegt werden, da sie die einheimischen Pflanzen verdrängen und eine Gefahr für die Biodiversität darstellen. Häufig stammen Neophyten auch als „Gartenflüchtlinge“ aus den angrenzenden Gärten, sei es durch absamen oder aus illegal deponiertem Schnittholz. Diese gehören in die Grüngutsammlung.

-
- Unter die Neophyten fallen vor allem die Kanadische Goldrute, der Sommerflieger (Schmetterlingsstrauch), der Japanische Staudenknöterich, der runzelblättrige Schneeball und der Kirschlorbeer.

Der revitalisierte Schachen ist mit seinen Lichtverhältnissen besonders durch standortfremde Pflanzen gefährdet. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Landschaft sind deshalb immer wieder im Schachen anzutreffen, einzeln oder im Team. Sie reißen Neophyten aus, lagern sie am Wegrand, wo sie vom Werkhofteam gesammelt und fachgerecht entsorgt werden.

Die Arbeitsgruppe Landschaft freut sich auf ihren neuen Aufgabenbereich.

Neue Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen. Jean-Pierre Spichiger freut sich auf Ihre Kontaktnahme unter der Nummer 034 445 41 10.



Kommission Sport und Kultur

Vorverkauf Schwimmbadabonnemente Saison 2018

Suchen Sie noch nach einem Weihnachtsgeschenk? Der Vorverkauf der Schwimmbadabonnemente startete am **30. Oktober 2017**.

Die Abonnemente können bei der Finanzverwaltung Kirchberg zum Vorverkaufspreis bis am 25. April 2018 bezogen werden. Ab Badi-Eröffnung am 5. Mai 2018 gelten die ordentlichen Preise.



Seit der Saison 2017 sind die Abonnemente ab Kaufdatum für ein Jahr gültig. Die Jahreskarte bietet den Vorteil, dass Sie das Abonnement, wenn Sie es am Ende einer Saison lösen, im nächsten Jahr weiter benutzen können.

Die Preise für Einheimische (Gemeinde Kirchberg) sind wie folgt:

Erwachsene	Fr. 55.00 (statt 60.00)
Jugendliche (Jg. 1997 – 2001)	Fr. 50.00 (statt 55.00)
Kinder (Jg. 2002 – 2011)	Fr. 30.00 (statt 35.00)

Badi Kirchberg

Am Badi-Schlussstag wurden folgende Gewinner des Badi-Wettbewerbs ermittelt:

1. Platz: Blatter Linda, Kirchberg
2. Platz: Schwitz Caroline, Alchenflüh
3. Platz: Linn Heinz, Kirchberg, und Wälchli Walter, Alchenflüh

HERZLICHE GRATULATION!

Um in die Verlosung zu gelangen, waren 41 Badi-Besuche notwendig. Der häufigste Besucher war über 200 Mal in der Badi.

Ein Dankeschön an alle Freiwilligen!

In den Herbstferien durften meine Kinder an einer Zirkuswoche mitmachen. 5 Tage betreut und bekocht von Freiwilligen, die selber ihre eigenen Ferientage und / oder Freizeit dafür gegeben haben. Hautnah durfte ich miterleben, wie durch Freiwilligenarbeit 137 Kindern eine tolle Ferienwoche ermöglicht wurde. Ohne diese Mitmenschen wäre ein solches Projekt gar nicht möglich.

Aber nicht immer sieht man Freiwilligenarbeit so offensichtlich wie bei diesem Zirkusprojekt und bekommt am Schluss noch Applaus. Sehr oft wirken diese Mitmenschen ausserhalb des Scheinwerferlichtes in Vereinen, Kommissionen und Parteien, aber auch in privaten Haushalten oder in der Nachbarschaft. Sei dies nun durch den Fahrdienst der betagten Nachbarin, der Unterstützung von jungen Eltern, der Pflege von Familienmitgliedern oder bei der Mithilfe in der Schule. Die Liste könnte beliebig fortgeführt werden.

Oftmals bleiben solche wertvollen Einsätze unverdankt und werden als selbstverständlich angenommen. Aus diesem Grunde möchte ich heute an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Namen der Kommission für Gesellschaft und Soziales danken, die in irgendeiner Art und Weise durch ihren Freiwilligeneinsatz zum Wohle unserer Gesellschaft beitragen.

Merci vielmals und danke, dass Sie sich auch im nächsten Jahr wieder für Ihre Mitmenschen engagieren!

Patricia Zuber, Kommission für Gesellschaft und Soziales



Generationen an der Schule

Seit fünf Jahren bietet die Primarschule Kirchberg das Projekt der Pro Senectute «win3» an. Vom win3-Angebot profitieren inzwischen 14 von 20 Klassen der Primarschule Kirchberg. Bei diesem Projekt geht es darum, dass Seniorinnen und Senioren die Lehrpersonen während durchschnittlich zwei Lektionen in der Woche unterstützen und die Klassen auch auf Ausflügen begleiten. Die Kinder profitieren von der zusätzlichen Unterstützung, die Lehrpersonen können mehr Zeit für einzelne Schülerinnen und Schüler aufwenden, die Seniorinnen und Senioren erhalten einen Bezug zu den Kindern «ihres Dorfes» und die Schülerinnen und Schüler lernen im Gegenzug Seniorinnen und Senioren kennen und schätzen.

Der Schulstandort Kirchberg wächst weiter

Die Oberstufe und die Primarstufe Kirchberg haben ein intensives erstes Jahr in der neuen Struktur des durchlässigen Schulmodells hinter sich. Den Schwung des Neuanfangs wollen wir auch ins zweite Jahr weitertragen.

Im letzten Schuljahr konnten 18 % der Schülerinnen und Schülern aus den 7. Klassen entweder in Deutsch, Französisch oder Mathematik das Unterrichtsniveau wechseln, von Real zu Sek, oder umgekehrt. Die Zahl beweist, dass der Wechsel zu einem Schulsystem mit Durchlässigkeit nötig war.

Im nächsten Schuljahr werden die Realklassen aus Rüttligen-Alchenflüh und Aefligen in die Oberstufe integriert werden und damit sind alle Schulraumreserven in Kirchberg ausgeschöpft.

Die Behörden der Einwohnergemeinde und des Gemeindeverbandes Kirchberg BE haben darum beschlossen, gemeinsam eine Schulraumevaluation in Auftrag zu geben, die alle Schulen des Gemeindeverbandes miteinschliesst.

Schulleitung, Simona Cattaneo



Im Einsatz

Im April erforderte ein Verkehrsunfall mit einem PW mit alternativem Antrieb die Gasmessung mit unserem Multimeßgerät und die Sicherung des Schadenplatzes. Bei einem Brand im Altpapierlager rückten wir zugunsten der FW Untere Emme mit der ADL aus. Noch am selben Tag mussten zwei eingeschlossene Personen aus einem Lift gerettet werden. Keine Einsätze im Mai, dafür vier im Juni. Zur Unterstützung der FW Untere Emme rückte die ADL erneut bei einem Brand «Mittel» aus. Da der Brand im Untergeschoss war, wurde die ADL nicht eingesetzt. Bei einem Verkehrsunfall sicherten wir die Unfallstelle, verhinderten eine Verschmutzung durch Öl und reinigten den Schadenplatz. In Alchenflüh löschten wir einen Abfallhaufen.

Spät am Abend entfernten wir Teile eines Baumes, welcher abgebrochen eine Strasse versperrte.



Im Juli brannte am Dorfeingang von Alchenflüh ein Stoppelfeld. Dies wurde durch eine überhitzte Ballenpresse verursacht, welche ebenfalls brannte. Die Feuerwehr Lyssach leitete den Einsatz und bot uns später als Unterstützung auf.



Noch während des laufenden Einsatzes wurden wir als First Responder zu einer Person mit Herzstillstand gerufen. Die ebenfalls eintreffende Polizei, das Sano Team und letztendlich die Rega, welche auf der Emmebrücke landete, sorgten für einen totalen Verkehrsstillstand in Alchenflüh und Kirchberg. Dem Patienten geht es heute wieder gut.

Bei der Alarmmeldung «starke Rauchentwicklung im Gebäude» rückte die ADL für die FW Ersigen aus. Eine beschädigte Sprinkleranlage in einem Industriegebäude verursachte einen Wasserschaden und einen entsprechenden Einsatz unsererseits.

Im August musste ein verrauchtes Industriegebäude mittels Lüfter und Überdruck belüftet werden. Eine eingeklemmte Katze konnte befreit werden, bevor wir eintrafen und eine Person wurde aus einem stecken gebliebenen Lift befreit. Im September lösten zwei Brandmelder durch Staubemissionen je einen Einsatz aus. Ein Wasserleitungsbruch und eine brennende Mulde in einem Fabrikareal folgten. Im Oktober verursachte eine defekte Wasserleitung in einem MFH den Einsatz des Wassersaugers. Bei einer Überhitzung eines Cheminées geriet die Holzumrandung in Brand. Das EFH wurde verrauchte und musste mit dem Lüfter rauchfrei gemacht werden.



BF Bern = Berufsfeuerwehr Bern; MFH = Mehrfamilienhaus; EFH = Einfamilienhaus; ADL = Autodrehleiter

Tipp:

Wenn Sie uns 118 Feuerwehr
rufen 117 Polizei
 144 Sanitätsnotruf

... weisen Sie uns ein, geben Sie sich zu erkennen, öffnen Sie uns die Türe - so gewinnen wir wertvolle Zeit!

First Responder Gruppe Kirchberg (Alarmierung 144)

Wir leisten bei Herznotfällen qualifiziert Erste Hilfe am Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Diese Gruppe deckt die Gemeinden Kirchberg mit Bütikofen und Rüdtilgen-Alchenflüh ab.



Regio Feuerwehr Kirchberg, Fourier W. Bütikofer

Mitteilungen Gemeindeverwaltung

Volksabstimmungen – Abstimmungsdaten 2018

4. März 2018
25. März 2018 (Regierungs- und Grossratswahlen)
10. Juni 2018
23. September 2018
25. November 2018

Trinkwasserqualität Wasserversorgung Emmental Trinkwasser

Untersuchungsergebnis des Kantonschemikers
Wasserbezugsort Quelle Rüderswil

Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in französischen Graden	25 – 27,9°fH
Nitratgehalt	10 - 16 mg/l

Details zu den Untersuchungen sowie weitere Informationen zur Wasserversorgung stehen unter www.emmental-trinkwasser.ch zur Verfügung.

Anbieterwechsel Separatsammlungen

Für die Separatsammlung (Grobsperrgut, Elektronik, etc.) kann sich jeder Haushalt zwischen den beiden Entsorgungsfirmen „brings!“ und Fallag, Industrie Neuhof, entscheiden. Die Haushalte im Postkreis „3400“ haben zusätzlich die Möglichkeit, ihr Sperrgut beim Stadtbauamt Burgdorf abzugeben.

Wer den Anbieter ab dem 1. Januar 2018 wechseln möchte, kann dies der Gemeindeverwaltung schriftlich, per Mail oder persönlich am Schalter der Einwohnerdienste bis **spätestens am 31. Dezember 2017** mitteilen. Meldungen, welche später eintreffen, können erst für das darauffolgende Jahr (2019) berücksichtigt werden.

Kehrriichtabfuhr über Weihnachten / Neujahr 2017/2018

Über die Festtage finden die **Kehrriichtabfuhren am Mittwoch, 27. Dezember 2017 und am Mittwoch, 3. Januar 2018 jeweils für die ganze Gemeinde** statt.

Der Abfall-Flyer 2018 wird Ende Dezember als Beilage zum amtlichen Anzeiger in alle Haushaltungen verteilt. Er kann zudem bei der Gemeindeschreiberei bezogen und auf der Homepage www.kirchberg-be.ch eingesehen werden.

Kampf den Abfallmythen!

An dieser Stelle wollen wir einen Abfallmythos, der sich seit Jahren hartnäckig in unseren Köpfen festhält, aufklären.

„Altglas nach Farben getrennt sammeln lohnt sich nicht, das wird beim Einschmelzen ja sowieso alles wieder zusammengeschüttet!“

Falsch! Gemäss der Geschäftsstelle VetroSwiss, die im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU) auch für die Sensibilisierung der Bevölkerung in Sachen Glasrecycling zuständig ist, wird farblich getrenntes Altglas nicht zusammengeschüttet.

Im Gegenteil! Die farbliche Trennung bei den Glassammelcontainern ist notwendig, weil vor allem bei braunen und weissen Glasverpackungen keinerlei Fremdfarben toleriert werden. Etwas weniger heikel ist grünes Glas, darum können auch alle anderen Farben ins Grünglas gegeben werden. Darum merke Dir für die nächste Glasentsorgung: Wenn nicht eindeutig klar ob weiss oder braun: ab damit ins Grünglas!



SBB Tageskarte Gemeinde



Das Angebot „Tageskarte Gemeinde“ wird trotz leicht rückgängiger Auslastung im Jahr 2018 mit 4 Tageskarten weitergeführt. Die Tageskarten können wie bis anhin im Voraus telefonisch unter 034 448 30 30 oder online auf www.kirchberg-be.ch reserviert werden. Der Bezugspreis beträgt unverändert Fr. 45.00 pro Tageskarte. Die Gemeinde Kirchberg macht die Bezügerinnen und Bezüger der Tageskarten darauf aufmerksam, dass der Zwischenhandel mit den Tageskarten verboten ist.

AHV-Zweigstelle

Flexibles Rentenalter – Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gültig ab 1. Januar 2018

Damit Sie Ihren Ruhestand gut vorbereiten können, geben wir Ihnen nachstehend die Bedingungen für den Anspruch auf eine Altersrente bekannt. Folgende Bedingungen müssen Sie erfüllen, wenn Sie im Verlauf des Jahres 2018 einen Rentenvorbezug beziehen wollen:

Frau			Mann		
geboren am	Vorbezug	Kürzung	geboren am	Vorbezug	Kürzung
01.12.1954 bis 30.11.1955	1 Jahr	6.8%	01.12.1953 bis 30.11.1954	1 Jahr	6.8%
01.12.1955 bis 30.11.1956	2 Jahre	13.6%	01.12.1954 bis 30.11.1955	2 Jahre	13.6%

Die Anmeldung sollte vor dem Anspruchsbeginn der Rente bei Ihrer AHV-Zweigstelle oder der Ausgleichskasse, bei welcher Sie oder Ihr Arbeitgeber angeschlossen sind, eingereicht werden:

- bei der ordentlichen Altersrente mindestens drei Monate vor Ihrem Geburtstag
- bei einem Vorbezug **spätestens** am letzten Tag des Monats, in welchem Sie das entsprechende Altersjahr vollendet haben (64 oder 63 Jahre bei Männern, 63 oder 62 Jahre bei Frauen). Eine rückwirkende Anmeldung ist ausgeschlossen.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht Männer bis zur Vollendung des 65. Altersjahres und Frauen bis zur Vollendung des 64. Altersjahres.

Für die Berechnung und Auszahlung der vorbezogenen Altersrente ist jene Kasse zuständig, die vor dem Erreichen des Rentenalters die Beiträge entgegengenommen hat oder die Kasse, die Ihnen bereits eine Rente ausbezahlt (Invalidenrente oder Hinterlassenenrente). Verheiratete oder amtlich getrennte Personen, deren Ehegatte bereits rentenberechtigt ist, müssen sich bei jener Ausgleichskasse anmelden, welche die Rente des Ehegatten auszahlt.

Hinweis

Bevor Sie den Entscheid über einen Rentenvorbezug treffen, empfehlen wir Ihnen, sich über Ihren Anspruch auf eine Altersrente bei der 1. Säule (Ausgleichskassen), 2. Säule (Pensionskassen) und evtl. bei anderen Versicherern zu erkundigen. Jede Versicherung kann den Beginn des Altersrentenanspruchs verschieden regeln. Bitte beachten Sie ferner, dass während des Rentenvorbezugs keine Kinderrenten aus-

gerichtet werden. Für nähere Informationen empfehlen wir Ihnen das entsprechende Merkblatt 3.04 – Flexibles Rentenalter zur Lektüre.

AHV/IV-Renten bleiben auf dem heutigen Stand ab 1. Januar 2018

Der Bundesrat hat beschlossen, den heutigen Stand der AHV/IV-Renten per 1. Januar 2018 beizubehalten. Damit folgt er der Empfehlung der Eidg. AHV/IV-Kommission. Die Anpassung der Renten der 1. Säule hängt von der Entwicklung von Löhnen und Preisen ab. Diese ist bei beiden Kriterien derzeit nur schwach. Damit bleiben auch jene Eckwerte auf dem heutigen Stand, die auf der Grundlage der minimalen AHV/IV-Rente berechnet werden. Dies gilt beispielsweise für die Grenzbeträge in der obligatorischen beruflichen Vorsorge oder die bei den Ergänzungsleistungen berücksichtigten Beiträge zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs.

Der Bundesrat prüft mindestens alle zwei Jahre, ob eine Anpassung der AHV/IV-Renten notwendig ist. Der Entscheid stützt sich auf die Empfehlung der Eidgenössischen AHV/IV-Kommission ab und basiert auf dem arithmetischen Mittel aus dem Preis- und Lohnindex (Mischindex). Da sich sowohl der Preis- als auch der Lohnindex derzeit nur schwach entwickeln, wäre eine Rentenerhöhung nicht genügend begründet.

Die AHV/IV-Renten wurden letztmals auf den 1. Januar 2015 erhöht. Da der Bundesrat vor einem Jahr die Renten auf 2017 nicht erhöht hat, musste er für 2018 erneut einen Entscheid fällen.

Auch andere Beträge bleiben somit unverändert

Die minimale AHV-Rente beträgt weiterhin Fr. 1'175.00 im Monat (bei vollständiger Beitragsdauer), die maximale Rente Fr. 2'350.00 im Monat. Da die minimale AHV-Rente als Grundlage für die Berechnung anderer Leistungen und Beiträge dient, bleiben die Eckwerte für 2018 ebenfalls auf dem derzeitigen Stand.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

AHV-Zweigstelle Kirchberg

Füllen Sie die **Steuererklärung**
direkt im Internet aus:

- > **www.taxme.ch**
> TaxMe-Online > starten
- > Ihre **Anmeldedaten**
finden Sie **auf dem Brief**
zur Steuererklärung.
- > Nutzen Sie bereits im Vorjahr
TaxMe-Online? Dann sind
Stammdaten und **wieder-
kehrende Angaben erfasst**.
Während dem Ausfüllen lassen
sich die Vorjahresdaten öffnen.
- > Sie können das **Erfassen**
beliebig oft unterbrechen
und **später ohne Daten-
verlust** weiterarbeiten.
- > Erst wenn Ihre Gemeinde
die Freigabequittung eingelesen
hat, sind Ihre Daten für
die Steuerverwaltung ersichtlich.
- > Die Datensicherheit ist dank
Datenverschlüsselung jederzeit
gewährleistet.

Testen Sie TaxMe-Online mit
der **Demoversion**.

TaxMe-Online funktioniert
auch für **Steuerklärungen**
von **juristischen Personen**
und **Vereinen**.

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht
mit dem Internet verbunden sein?
www.taxme.ch
> TaxMe-Offline natürliche Personen

Kurz-Videos erklären Ihnen
die Themenbereiche von TaxMe-Online.
www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour

Registrieren Sie sich für **BE-Login**,
das E-Government-Portal des
Kantons Bern. Ihr Steuerdossier mit
Ihrem persönlichen Login bietet
praktische Steuerdienste:

- > **Online-Ausfüllen** der Steuer-
erklärung schon **ab Januar**.
Sie müssen nicht mehr auf
den Brief zur Steuererklärung
mit den Login-Angaben warten.
- > Der **Zugriff** auf die Online-
Dienste ist jederzeit und **von**
überall her möglich.
- > Sie haben jederzeit den **Über-
blick** über Ihre Rechnungen,
Veranlagungen, Zahlungen,
Vorauszahlungen usw.
- > **Belege** online nachreichen
- > **Einsprache** online einreichen
- > **Steuerklärungen**
von Dritten online ausfüllen
und verwalten

Weitere Infos und Registrierung
unter **www.taxme.ch** > BE-Login





KIRCHGEMEINDE
KIRCHBERG

Senioren für Senioren

Worum geht es?

Jüngere Seniorinnen und Senioren erbringen älteren Mitmenschen im AHV-Alter gegen ein bescheidenes Entgelt unregelmässig gewisse Dienstleistungen.

Was wird angeboten?

Für Fr. 8.00 pro Stunde:

- Einkäufe
- Blumen giessen
- Briefkasten leeren
- Beeren pflücken
- Haustiere betreuen
- Vorlesen
- Reden
- Spazieren

Entschädigung Auto:
70 Rappen/km

Für Fr. 12.00 pro Stunde:

- Einfache Flick-, Näharbeiten
- Einfache Hausarbeiten
- Kleinere Reparaturen oder Bilder aufhängen
- Wege/Vorplatz wischen
- Administrative Arbeiten:
 - Briefe schreiben
 - Verkehr mit Ämtern, Behörden, Krankenkassen, etc.
 - Umgang amtliche Formulare
 - PC-Anwendung, Handy
- Rasen mähen

Kontaktadresse

Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr:
Stiftung intact, Hintergasse 4, 3422 Kirchberg
034 445 37 78 / kirchberg@wir-bringens.ch

Weitere Auskünfte erteilen

Hanni Gurtner, Lyssach, 034 445 40 94
Elisabeth Herzig, Rüttligen-Alchenflüh, 034 445 12 68
Marianne Luder, Kirchberg, 034 445 30 86
Verena Niklaus, Niederösch, 034 413 14 22
Hansruedi Steudler, Kirchberg, 034 530 10 14
Pfr. Lorenz Wacker, 034 445 22 62 / lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Gemeinnütziger Frauenverein GFV

www.gfv-kirchberg-be.ch

Cafeteria Seniorenzentrum Emme

Seit Eröffnung des Seniorenzentrums Emme (ehemals Altersheim) 1984 wird die 62 Sitzplätze bietende Cafeteria vom Gemeinnützigen Frauenverein Kirchberg ehrenamtlich geführt.

Brockenstube

Annahme und Verkauf jeweils Donnerstag und Samstag, ohne Feiertage. Ferien gemäss Jahresplan der Brockenstube. Saubere und gut erhaltene Ware wird gerne entgegengenommen.

Seniorenessen

Gemeinsames Mittagessen – auch „noch nicht Senioren“ sind herzlich willkommen. Dessert und Kaffee werden vom Gemeinnützigen Frauenverein gespendet.

Seniorenachmittag

Unterhaltsamer kurzweiliger Nachmittag für Seniorinnen und Senioren, Zvieri wird vom Gemeinnützigen Frauenverein gespendet.

Detailinformationen zu unseren Anlässen auf unserer Website.

	Wann?	Wo?	Kontakt
Cafeteria Seniorenzentrum Emme	365 Tage im Jahr 14.00 – 17.00 Uhr	SZE Emme, Eystrasse 8	Marianne Löffler 034 445 14 61
Brockenstube	Do 14.00 – 16.30 Uhr Sa 09.00 – 11.30 Uhr	Rückseite Coop-Rest., Zürichstrasse 1	Verena Zurflüh 079 456 25 60
Seniorenessen	jeden 1. Dienstag im Monat, 11.30 Uhr, ausgenommen Jan./Juli	Rest. Platanenhof, Ersigenstrasse 13	Verena Güdel 034 445 49 14
Handarbeitsnachmittag	Oktober – März, jeden Montag 14.00 – 16.00 Uhr	SZE Emme, Eystrasse 8	Vreny Bättig 034 445 10 69
Seniorenachmittag	13. Dez. 2017, 14. März 2018	Kirchgemeindesaal 14.00 – 16.00 Uhr	Vreny Bättig 034 445 10 69
Ausflüge	29. November 2017	Weihnachtsmarkt Montbéliard (F)	Rose-Marie Gerber 034 445 55 02

Ca. 80 Frauen und Männer setzen sich ehrenamtlich in den verschiedenen Bereichen ein – vielleicht möchten auch Sie Teil dieser grossen Gemeinschaft sein?

Sie sind jederzeit herzlich willkommen – als Vereinsmitglied oder Helferin/Helfer!

Melden Sie sich bei den Ressortleiterinnen oder bei:

Leiterteam (Ansprechperson)

Verena Zurflüh, Niesenweg 2D, 3422 Kirchberg

Telefon 034 422 80 23 oder 079 461 55 33 oder v.zurflueh@gmx.net



EnerCom Kirchberg AG

Für die Zukunft gerüstet

Die EnerCom Kirchberg AG rüstet ihr bestehendes Kommunikations- und Kabelfernsehnnetz auf. Es spielt keine Rolle, ob man von hochauflösenden Fernsehübertragungen oder von immer schnelleren Internetanschlüssen spricht, die Kunden der EnerCom Kirchberg AG sind somit bestens für die Zukunft gerüstet.

Die technischen Anforderungen an die Übertragungsnetze steigen durch den Bedarf von hochauflösenden Fernsehbildern und immer schnelleren Internetgeschwindigkeiten rasant an. Unter dem Label „Quickline“ bietet die EnerCom Kirchberg AG heute Internetprodukte mit einer Geschwindigkeit von bis zu 400Mbit/s an. In Zukunft werden aber noch höhere Bandbreiten gefordert sein. Zusammen mit der Firma Localnet AG, welche für die Kundenbetreuung zuständig ist, wird darum das Kommunikations- und Kabelfernsehnnetz in Kirchberg erneuert.

Mit dem aktuellen Netzausbau sowie der laufenden Modernisierung der Netze kann die EnerCom Kirchberg AG sicherstellen, dass auch zukünftig alle Kundenbedürfnisse abgedeckt werden können. Zudem bedeutet eine Infrastruktur für eine schnelle und moderne Kommunikation auch eine hohe Standortattraktivität. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Kirchberg können sich also freuen. Die Ausbauarbeiten werden voraussichtlich im April 2018 abgeschlossen sein.

Die Investitionen sollen sich aber auch lohnen. Beat Wyss, Leiter Betriebe der EnerCom Kirchberg AG, freut sich darum sehr, dass das Produkteangebot von Quickline noch attraktiver geworden ist: „Mit dem neuen Sportsender MySports können wir unseren Kunden endlich auch die Schweizer Eishockeyspiele in die Wohnzimmer liefern. Das war bis anhin nur unseren Konkurrenten vorbehalten.“

Bei Fragen zum Netzausbau steht Ihnen die EnerCom Kirchberg AG unter der Telefonnummer 034 447 40 00 gerne zur Verfügung. Bei Fragen zu den Quickline Produkten wenden Sie sich bitte an das Team der Localnet AG:

im **Quickline-Shop**
Bahnhofstrasse 65
3400 Burgdorf
Tel. 034 420 21 00
www.quickline.ch
Montag bis Freitag, 09.00 – 18.30 Uhr

Telefonisch von Montag bis Samstag
09.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr





Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Emmental



**Engagieren Sie sich für betagte Menschen in der Region –
wir brauchen Sie!**

Das SRK Bern-Emmental sucht dringend

freiwillige Mitarbeitende im Emmental

- zur Begleitung von älteren Menschen
- zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Mehr Informationen auf www.srk-bern.ch

Freiwillige erhalten eine Spesenentschädigung.
Ursula Hurni freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

SRK Bern-Emmental
Lyssachstrasse 91, 3400 Burgdorf
Telefon 034 420 07 77, infocenter@srk-emmental.ch

Regionale Kinder- und Jugendarbeit



Bei uns gibt es dies und jenes zu erleben:

- Wir veranstalteten den 15. Jugendkulturtag mit einem facettenreichen Programm und kulinarischen Angeboten.
- Wir genossen im Rahmen des Burgdorfer Ferienpasses drei tolle Tage in Erlach mit Zelten, Baden, Spass, Spiel und viel Sonne.
- Wir boten in der Badi mehrere Spiel- und Bastelnachmittage an und in den Jugendräumen die Kinderdisco.
- Wir feierten den Umbau des Skateparks mit einer Eröffnungsparty und freuen uns über den tollen Anziehungspunkt für jugendliche Scooter- und Skateboardfahrer.
- Wir treffen uns einmal monatlich mit Jungs beim „Gieletreff“ und mit Mädels beim „Mädchentreff“ (1. - 6. Klasse) und bei „Girls only“ (7. - 9. Klasse).
- Wir öffnen die Jugendräume gemeinsam mit den Betriebsgruppen jeweils am Freitagabend.
- Wir besuchen regelmässig die Pausenplätze in den Trägergemeinden.
- Wir lancieren an verschiedenen Orten das Kerzenziehen:

**12. – 16.12.2017 beim Coop Kirchberg und
20.12.2017 beim kakerlak, Eystrasse 6**

- Wir planen auch im neuen Jahr viele Angebote wie Gieletreff, Mädchentreff, Girls only, Spiel & Spass in der Badi, Kinderdisco, Jugendkulturtag, Jugendräume, Ferienpass und vieles mehr.
- Wir bieten die Wochenplatzbörse an - ein gutes Angebot um Jugendliche beruflich wie auch sozial in die Arbeitswelt zu integrieren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, wenn Sie Arbeiten in und um das Haus zum Erledigen haben, die Jugendliche für Sie gegen ein Entgelt ausführen können. Wir freuen uns auch auf Anrufe von Jugendlichen, die einen Wochenplatz suchen und vermitteln gerne eine passende Arbeit.
- Wir veröffentlichen all unsere Projekte auf der Homepage www.kakerlak.ch, auf unserer Facebookseite und über Instagram. Zudem informieren wir die Kinder und Jugendlichen aus den Trägergemeinden durch Flyer und Plakate.
- Seit einigen Wochen sind wir mit dem eigenen Dienstfahrzeug unterwegs und sind so für Materialtransporte und Fahrten auch in die Trägergemeinden jederzeit mobil.

Kontaktadresse

Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak, Eystrasse 6, Postfach 451, 3422 Kirchberg, Tel. 034 445 72 35 / Mobil: 078 893 90 97 / info@kakerlak.ch





**Verkehrs- und
Verschönerungsverein Kirchberg**



Dr Samichlous chunnt

**Am Mittwoch, 6. Dezember 2017, ab 18.30 Uhr,
im Atrium der Sekundarschule**

Alle Kinder bis und mit 2. Schuljahr erhalten vom Samichlous ein Säckli.

Wir freuen uns auf viele Kinder!



**Verkehrs- und
Verschönerungsverein Kirchberg**



Vorschläge Ehrungen 2017

Geehrt werden ausserordentliche Leistungen von Einzelpersonen oder Gruppen aus Sport, Politik, Kultur und Wirtschaft sowie soziales Engagement und berufliche Erfolge. Vorschlagsberechtigt sind alle in Kirchberg ansässigen Vereine, Firmen, Institutionen und Einzelpersonen.

Die Ehrungen finden statt am:

Mittwoch, 7. Februar 2018, 18.30 Uhr, im Saalbau

Vorschläge schriftlich bis **15. Dezember 2017 per Mail an:**
Verkehrs- und Verschönerungsverein, E-mail: vvk@gmx.ch

Veranstaltungen



Datum		Anlass	Ort	Veranstalter
Dezember 2017				
06.	MI	Dr Samichlous chunnt	Atrium der Sekundarschule, 18.30 Uhr	VVK Kirchberg
10.	SO	Peter Reber und Nina Adväntsgschichte und Lieder	Saalbau Kirchberg	Claus Scherer, M&A Management
11.	MO	Budgetgemeindeversammlung	Saalbau Kirchberg	Einwohnergemeinde Kirchberg
13.	MI	Adventsfeier für Senioren		Gemeinnütziger Frauenverein
Bis 15.12.		Ausstellung im Gemeindehaus – Bilder von Bruno Pfeiffer, Kirchberg	Schalterhalle des Gemeindehauses	Gemeinderat und Kommission Sport und Kultur
Januar 2018				
14.	SO	Konzert „Leinen los“	Saalbau Kirchberg	Musikschule Region Burgdorf
17.	SO	Heimatabend	Saalbau Kirchberg	Trachtengruppe Kirchberg u. U.
20.	SA	Heimatabend	Saalbau Kirchberg	Trachtengruppe Kirchberg u. U.
21.	SO	Heimatsnachmittag	Saalbau Kirchberg	Trachtengruppe Kirchberg u. U.
Februar 2018				
07.	MI	Ehrungen	Saalbau Kirchberg	VVK Kirchberg
24.	SA	Aschenbrödel	Saalbau Kirchberg	Märchentheater Fidibus
25.	SO	Aschenbrödel	Saalbau Kirchberg	Märchentheater Fidibus
März 2018				
03./04.	SA/SO	Jahreskonzert	Saalbau Kirchberg	Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen
04.	SO	Volksabstimmung Bund/Kanton		
25.	SO	Kant. Gesamterneuerungswahlen		
Juni 2018				
03.	SO	US Car- und Biketreffen	Dorfkern	Burn Out Bar Kirchberg
04.	MO	Frühjahrsgemeindeversammlung	Saalbau Kirchberg	Einwohnergemeinde Kirchberg
10.	SO	Volksabstimmung Bund/Kanton		
23.	SA	Tag der offenen Praxis	Waebi-Areal	Waebi-Praxis
Juli 2018				
13.-15.	FR-SO	Schnittersonntag Kirchberg	Dorfzentrum Kirchberg	Einwohnergemeinde Kirchberg und Vereine
21./22.	SA/SO	Emmental Rundfahrt	Saalbau Kirchberg	Radfahrverein Ersigen

Anlässe der Kirchgemeinde Kirchberg auf www.kirche-kirchberg.ch

Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30 Uhr	und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr	und 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	und 13.00 – 16.00 Uhr

Die Telefonbedienung ist auch am Donnerstagnachmittag gewährleistet.

Auf Voranmeldung (034 448 30 30) ist eine Geschäftserledigung auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten möglich.

Schalteröffnungszeiten über die Festtage 2017/2018

25. & 26. Dezember 2017	geschlossen
27. Dezember 2017 bis 29. Dezember 2017	normale Schalteröffnungszeiten
1. & 2. Januar 2018	geschlossen
Ab 3. Januar 2018	normale Schalteröffnungszeiten



Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und wünschen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage!

Notrufnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145

Ärztlicher Notfalldienst für das Emmental

- 1. Hausarzt in der Praxis anrufen**
falls dieser nicht erreichbar ist
- 2. Notfalltelefonnummer von Medphone wählen**
0900 57 67 47 – 1.98/Min.

www.kirchberg-be.ch